



Oktober – Dezember 2011

Stunde

der Kirchenmusik

freitags 19 Uhr

Stiftskirche Stuttgart

7. Oktober 2011, 19.00 Uhr

Stunde der Kirchenmusik

Künstlerische Leitung: Stiftskantor KMD Kay Johannsen

Eine Konzertreihe der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart,
gefördert von der Stadt Stuttgart, dem Regierungspräsidium und dem Verein »Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.«

Preise für reguläre Konzerte:

7 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 3,50 Euro). 10er Karte: 56 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 28 Euro)
Vorverkauf dieser nicht nummerierten Karten am Infostand in der Stiftskirche: Mo–Do 10–19 Uhr, Fr & Sa 10–16 Uhr.
Abendkasse jeweils am Freitag ab 18.30 Uhr. Zehnerkarte für »Freunde der Stiftsmusik e.V.« 49 Euro (nur an der Abendkasse).

Preise für Sonderkonzerte:

Bei Sonderkonzerten gelten höhere Eintrittspreise. Genaue Angaben siehe bei den entsprechenden Terminen.
Vorverkauf dieser nummerierten Karten am Infostand in der Stiftskirche: Mo–Do 10–19 Uhr, Fr & Sa 10–16 Uhr.
Abendkasse jeweils ab 18.15 Uhr. Besondere Vorkaufwoche für »Freunde der Stiftsmusik e.V.«.
Weiterer Vorverkauf, wenn nicht anders angegeben, über StuttgartKonzert (Telefon 0711–52 43 00, Mo–Fr 9–12.30 Uhr,
E-Mail: tickets@stuttgartkonzert.de, Internet: www.stuttgartkonzert.de). Sie bezahlen per Abbuchung und erhalten die Karten
an der Abendkasse oder mit der Post (Versandkosten 4,00 Euro, die Vorverkaufsgebühr übernimmt die Stiftsmusik für Sie).

Veranstalter: Stiftsmusik Stuttgart

Altes Schloss · Schillerplatz 6 · 70173 Stuttgart

Telefon 0711–226 55 81 · Fax 0711–226 26 31

info@stiftsmusik-stuttgart.de

www.stiftsmusik-stuttgart.de

Adresse der Stiftskirche:

Stiftstraße 12 · 70173 Stuttgart

S 1 bis S 6 – Haltestelle Stadtmitte

U 5, U 6, U 7, U 12, U 15, Bus 42, 44 – Haltestelle Schlossplatz

U 1, U 2, U 4 – Haltestelle Rathaus

Regensburger Domspatzen

Leitung: Roland Büchner

Orlando di Lasso Tristis est anima mea

Tomás Luis de Victoria Hosanna filio David

Antonio Lotti Crucifixus

Johann Sebastian Bach Motette »Der Geist hilft unser Schwachheit auf«

Felix Mendelssohn Bartholdy »Richte mich, Gott«

Edvard Grieg »Wie bist du doch schön«

Morten Lauridsen O nata lux

Trond Kverno Ave maris stella



Altehrwürdig ist die Institution der *Regensburger Domspatzen*: Auf das Jahr 975 geht die Gründung der Domschule zurück, deren Schüler schon damals mit der musikalischen Gestaltung der Liturgie beauftragt waren. Domkapellmeister Georg Ratzinger prägte in den 30 Jahren seines Wirkens seit 1964 den weichen, natürlichen »Regensburger Klang«, dem sich seit 1994 auch sein Nachfolger Domkapellmeister Roland Büchner verpflichtet fühlt. Mit dem Konzert in der Stiftskirche beginnt für die Knaben die Herbst-Tournee 2011 mit Konzerten in zehn Städten Deutschlands, darunter Saarbrücken, Paderborn, Osnabrück und Dresden, wo die *Domspatzen* in der Frauenkirche gastieren.

7 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 3,50 Euro)

14. Oktober 2011, 19.00 Uhr

Capricornus Ensemble Stuttgart

Lydia Teuscher Sopran
Henning Wiegräbe Posaune
Christine Wiegräbe Violoncello
Johannes Strobl Orgel

Kaiser Joseph I. Alme Ingrate
Antonio Caldara Dovunque il Guardo Giro
Dio, Qual Sia, Pompe in utili
Anonymus Sonate für Altposaune und Basso continuo
Johann Joseph Fux Alma Redemptoris Mater

Henning Wiegräbe



Als Samuel Capricornus (1628–65) im Jahr 1657 Hofkapellmeister in Stuttgart wurde, fühlte sich Stiftsorganist Böddecker übergangen und wiegelte die Hofmusiker gegen den neuen Chef auf. Der amtierende Stiftskantor dagegen ist sehr erfreut darüber, dass der Stuttgarter Posaunenprofessor und Barockspezialist Henning Wiegräbe sein Ensemble nach Capricornus benannt hat und nun in der Stiftskirche auftritt. Das exzellent besetzte Quartett wartet mit selten zu hörenden Werken aus der Zeit um 1700 auf. Das vokale Glanzlicht setzt Lydia Teuscher, die bereits an der *Sächsischen Staatsoper Dresden*, der *Bayerischen Staatsoper* und bei vielen internationalen Festivals engagiert war.

7 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 3,50 Euro)

21. Oktober 2011, 19.00 Uhr

Lords of the Chords

Guillaume Du Fay Aures ad nostras deitatis preces, Pange lingua gloriosi
Thomas Tallis Lamentations of Jeremiah
William Byrd Haec dies
Carlo Gesualdo Peccantem me
Francis Poulenc Quatre petites prières de Saint François d'Assise
Hugo Wolf Einklang, Ergebung
Krzysztof Penderecki Benedicamus



Die »Herren der Akkorde« – das sind 10 junge professionelle Sänger aus ganz Deutschland, die sich in gemeinsamer Begeisterung für den Klang der *King's Singers* zusammengefunden haben und basisdemokratisch (und deshalb zeitaufwendig!) ihre vielseitigen Programme erarbeiten. »Die Lords of the Chords singen mit großer Klarheit, weit gespannten Legato-Linien und fabelhaft ausgehörten Akkorden« schrieb die *Stuttgarter Zeitung* zum Konzert im Januar 2010 bei uns. Das dürfen wir auch dieses Mal erwarten und uns überdies auf ein stilistisch weit gespanntes Programm freuen. Stolze 536 Jahre liegen zwischen den Geburtsjahren von Du Fay (1397–1474) und Penderecki (*1933)!

7 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 3,50 Euro)

28. Oktober 2011, 19.00 Uhr

Francesco Filidei, Orgel

Mauro Lanza *Negativo* (2006)
David Hudry *Passacaglia* (2011, UA)
Raffaele Grimaldi *Syntagma IV* (2011, UA)
Noriko Baba *»Pas plus gros que le poing«* (2010)
Lorenzo Pagliei *Macchine selvagge* (2011)
Philipp Maintz *»ferner, und immer ferner«* (2007/2008)

in Kooperation mit der Akademie Schloss Solitude



Bei diesem Konzert kooperiert die *Stiftsmusik* erstmals mit der *Akademie Schloss Solitude*, die durch ihre Stipendien jedes Jahr auch hervorragenden Musikern Raum und Zeit für ihre künstlerische Entwicklung bietet. Francesco Filidei war 2005/06 Stipendiat der *Akademie* und hat seither enorme Erfolge erzielt: 2006/2007 erhielt er das begehrte Stipendium der französischen Regierung für die *Casa de Velazquez* in Madrid, 2007 den *Takefu International Composition Award*, 2008 den *Siemens Musikpreis für Komponisten*, und 2011 wurde ihm die *Picasso-Miro Medaille* der *UNESCO* für die beste Komposition verliehen. 2012 wird er Stipendiat der *Villa Medici* in Rom sein.

7 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 3,50 Euro)

4. November 2011, 19.00 Uhr

Landesjugendchor Baden-Württemberg

Leitung: Dan-Olof Stenlund

Carsten Wiebusch Orgel

Heinrich Schütz *»Also hat Gott die Welt geliebt«, »Die mit Tränen säen«, »Das Wort ward Fleisch«, »Selig sind die Toten«*
Jehan Alain *Deuxième Fantaisie, Litanies*
Francis Poulenc *Quatre motets pour un temps de pénitence*
Johann Sebastian Bach *Motette »Fürchte dich nicht«*
César Franck *Prélude, Fugue et Variation*
Psalm 150 für gemischten Chor und Orgel

Französische Wochen 2011 (20.10.–9.11.), Infos: www.institutfrancais.de/stuttgart



Der *Landesjugendchor Baden-Württemberg* wurde 1979 vom *Landesmusikrat* ins Leben gerufen. Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten treffen sich jedes Jahr zu Arbeitsphasen, um anspruchsvolle Chorliteratur zu erarbeiten. Seit einigen Jahren führt der erfahrene Kopenhagener Chorleitungsprofessor Dan-Olof Stenlund die jungen Musikbegeisterten, ein früherer Schüler von Sergiu Celibidache und Leonard Bernstein und geschätzter Gastdirigent beim Chorfestival *Europa Cantat*. A-cappella-Kultur ist bei Schütz gefragt, subtile Klangfarben bei Poulenc, und symphonische Klänge dürfen sich bei Franck entfalten, kundig begleitet von Carsten Wiebusch aus Karlsruhe.

7 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 3,50 Euro)

Freitag, 11. November & Samstag, 12. November 2011, jeweils 19.00 bis ca. 21.15 Uhr

Edward Elgar: The Apostles op. 49

Andrea L. Brown Sopran, Ruth Sandhoff Alt, Mark Adler Tenor
Dominik Wörner Bass und weitere Solisten
Stuttgarter Kantorei
Stiftsphilharmonie Stuttgart
Kay Johannsen Leitung

StundePlus (Werkeinführung)

Mittwoch 2. November, 18–19 Uhr, Schlosskirche Altes Schloss

mit freundlicher Unterstützung durch »The Elgar Society«

Edward Elgar



18. November 2011, 19.00 Uhr

Stuttgarter Hymnus-Chorknaben Musica Fiata Leitung: Rainer Johannes Homburg

Heinrich Schütz »Die Himmel erzählen die Ehre Gottes«
»Das Wort ward Fleisch«, Musikalische Exequien
Felix Mendelssohn Bartholdy »Warum toben die Heiden«
Wolfgang Fortner Kyrie
Wolfgang Stockmeier Vater unser



Seit Jugendtagen hatte Edward Elgar (1857–1934) an der Auswahl der Texte und der Konzeption für dieses gewaltige, ausdrucksstarke Oratorium gearbeitet, das 1903 in Birmingham uraufgeführt wurde. Erzählt wird das Leben Jesu bis zur Kreuzigung und zur Himmelfahrt. Besonders dargestellt ist die Anteilnahme an Jesu Wirken durch die Jünger Johannes, Peter und Judas wie auch Maria Magdalena. Wie im Oratorium *The Dream of Gerontius* (1900), das die *Stuttgarter Kantorei* und die *Stiftsphilharmonie* 2009 aufgeführt haben, verlangt Elgar in diesem weiteren Hauptwerk ein groß besetztes symphonisches Orchester und einen mehrfach geteilten Doppelchor, dazu sechs Solisten.

Erstmals musizieren die *Stuttgarter Hymnus-Chorknaben* zusammen mit *Musica Fiata*, einem Ensemble, das seit Jahren für hervorragende Interpretationen der Musik des 16./17. Jahrhunderts bekannt ist. Dazu gehört die Fähigkeit, den Instrumentalklang mit den Vokalstimmen verschmelzen zu lassen, und dies ist bei den *Musikalischen Exequien* besonders gefragt. Hier hat Schütz (1585–1672) Trauer und Trost in eindringlicher Weise als Begräbnismusik für seinen Landesherrn Heinrich Reuß vertont, der die Verse zu Lebzeiten noch selbst ausgesucht hatte. Neu im Repertoire des *Hymnus'* ist Musik von Wolfgang Fortner (1907–1987), der lange Jahre in Freiburg Komposition lehrte.

30/25/20/15/10 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 25/20/15/11/7 Euro). Vorverkauf Infostand und StuttgartKonzert

7 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 3,50 Euro)

25. November 2011, 19.00 Uhr

Cantabile Limburg
Leitung: Jürgen Faßbender
Natalia Ryabkova Orgel

Paul Gerhardt / Heinrich van Eyken Advent
Jacobus Gallus O magnum mysterium
Ludwig van Beethoven Hymne an die Nacht
Adolphe Adam Cantique de Noël
Albert Becker Weihnacht

Franz Biebl Ave Maria
Morten Lauridsen O magnum mysterium
Ernani Aquiar Salmo 150
Thierry Escaisch Evocation II
Bernd Englbrecht Twinkle twinkle, little stars

Jürgen Faßbender



Der Männerchor *Cantabile Limburg* hat sich 1980 aus ehemaligen Mitgliedern der *Limburger Domsingknaben* gebildet. Ganze Seiten füllt die Liste der Preise und Auszeichnungen: Erste Preise errang das Ensemble beim *Deutschen Chorwettbewerb*, beim internationalen Rundfunkwettbewerb *Let the peoples sing*, in Budapest, Trelew (Argentinien), Arezzo (Italien), Darmstadt, beim Internationalen Chorwettbewerb in Kleipeda (Litauen), bei der *Chorolympiade* in Bremen und zuletzt beim *Llangollen International Musical Eisteddfod-Festival* in Wales/UK. Klangvoll und besinnlich führen uns die Limburger Sänger in die Adventszeit: »Twinkle, twinkle, little stars« ...

7 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 3,50 Euro)

2. Dezember 2011, 19.00 Uhr

Frankfurter Kammerchor
Leitung: Wolfgang Schäfer
Peter Scholl Orgel

Jakob Arcadelt Ave Maria
William Byrd Civitas sanctis tui
Johannes Eccard »Übers Gebirg Maria geht«
Felix Mendelssohn Bartholdy Im Advent
Franz Wüllner »Kindelein zart«
Johannes Brahms »Täublein weiß«

Albert Becker »Das Volk, das im Finstern wandelt«
Carl Thiel In dulci jubilo
Sergej Rachmaninow Ave Maria
Rudolf Mauersberger Weihnacht
David Willcocks »As with gladness men of old«
Andrejs Jansons The Christmas Season

Den Dirigenten Wolfgang Schäfer kennen wir bereits von früheren Konzerten mit seinem brillanten *Freiburger Vokalensemble*. Schäfer, der von 1982 bis 97 als Nachfolger von Kurth Tomas und Helmuth Rilling Chorleitung in Frankfurt lehrte, hat 2008 auch die Leitung des neu gegründeten *Frankfurter Kammerchores* übernommen, der sich aus ehemaligen Mitgliedern des Hochschulkammerchores zusammensetzt. Stilistisch außerordentlich farbig wird in diesem Programm die Adventszeit besungen. Heute kaum mehr geläufig ist uns Franz Wüllner (1832–1902), Freund von Brahms, Förderer von Richard Strauss und Dirigent der Uraufführungen von Wagners *Rheingold* und *Walküre*.

7 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 3,50 Euro)



9. Dezember 2011, 19.00 Uhr

collegium iuvenum Stuttgart / Leitung: Friedemann Keck
Junges Kammerorchester Stuttgart / Leitung: Alexander Adiarte

Andreas Hammerschmidt »Machet die Tore weit«
Heinrich Schütz »Tröstet, tröstet mein Volk«
Thomas Tallis »Herr, send herab uns deinen Sohn«
Alan Wilson »Meine Seele preist die Größe«
Charles Villiers Stanford »Arise, shine, for thy light is come«
Giuseppe Antonio Paganelli Sinfonia F-Dur »Weihnachtssinfonie«
Franz Liszt Angelus!
Johann Sebastian Bach Kantate BWV 60 »Nun komm der Heiden Heiland«



16. Dezember 2011, 19.00 Uhr

via-nova-chor München
Leitung: Florian Helgath
Hans Christian Dellinger Saxophon

Sven-Erik Bäck Natten är Framskriden
James MacMillan Laudi alla Vergine Maria
Vaclavas Augustinas Hymne à Saint Martin
Felix Mendelssohn Bartholdy »Meine Seele erhebt den Herrn«
Hans Christian Dellinger Improvisation für Saxophon
Tarik O'Regan Magnificat, Nunc dimittis
Arvo Pärt Magnificat
Ola Gjelo Sanctus



Florian Helgath

Zwei junge Ensembles begegnen sich bei dieser *Stunde*: Der Knabenchor *collegium iuvenum* und das *Junge Kammerorchester* der *Stuttgarter Musikschule*. Die singenden Knaben und jungen Männer sind »solo« mit adventlichen Motetten zu hören, teils a cappella, teils mit Orgelbegleitung. Die jugendlichen Instrumentalisten präsentieren sich als selbständiger Klangkörper mit der spätbarocken *Weihnachtssinfonie* des Italieners Paganelli (1710–64) und der elegischen Fantasie *Angelus!* von Liszt, einer Bearbeitung aus dem Klavierzyklus *Années de Pèlerinage*. Beide Gruppen wirken schließlich zusammen bei Bachs »klassischer« Adventskantate über das Luther-Lied *Nun komm, der Heiden Heiland*.

7 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 3,50 Euro)

1972 gründete Kurt Suttner den *via-nova-chor* als Ensemble für zeitgenössische Vokalmusik. Sein Nachfolger wurde 2008 Florian Helgath, der die erfolgreiche Chorgeschichte mit ersten Preisen beim *Bayerischen Chorwettbewerb* 2009, beim Int. Chorwettbewerb 2009 in Tolosa und beim *Deutschen Chorwettbewerb* 2010 eindrücklich fortsetzt. Die Offenheit für neue Kompositionen und die Lust an Klangexperimenten zeigt das Ensemble auch in dieser *Stunde*, die durch die Mitwirkung des enorm vielseitigen Saxophonisten Hans Christian Dellinger bei *Nunc dimittis* von Tarik O'Regan (*1978) bereichert wird. Neu, aber stimmungsvoll – ein schöner Ausklang für die *Stunde der Kirchenmusik* 2011!

7 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 3,50 Euro)



Neuer Zyklus Bach | vokal 2011–2021

Die Stiftsmusik Stuttgart veranstaltet unter der künstlerischen Leitung von Stiftskantor Kay Johannsen von 2011 bis 2021 den Zyklus *Bach | vokal* mit der gesamten Vokalmusik von Johann Sebastian Bach. Alle geistlichen und weltlichen Kantaten, Oratorien, Passionen, Messen, Choräle, Arien und Lieder Bachs (insgesamt rund 400 Werke) werden in Konzerten und Gottesdiensten aufgeführt.

Die Ensembles des Zyklus' *Bach | vokal* sind das solistenensemble stimmkunst, die Stuttgarter Kantorei sowie das auf Barockinstrumenten spielende Ensemble Stiftsbarock Stuttgart. Laiensänger und -instrumentalisten können bei *Bach | vokal* aktiv mitwirken durch die Teilnahme beim Projekt Stiftsmusik für alle.

Nach dem Eröffnungskonzert am 30. September 2011 finden die nächsten Aufführungen statt im Rahmen des Projekts Stiftsmusik für alle am Sonntag, 16.10. (BWV 114) und im Weihnachtsgottesdienst am 25.12. (BWV 40). Im Jahr 2012 beginnen die großen Bach-Wochenenden mit Konzerten jeweils donnerstags und freitags (19 Uhr) und einem Gottesdienst am Sonntag (10 Uhr). Die Termine sind am 19./20./22. Januar, 26./27./29. April, 28./29. Juni & 1. Juli sowie am 6./7./9. Dezember.

Unsere Zuhörerinnen und Zuhörer können sich im Rahmen eines Begleitprogramms über die Hintergründe der Bachschen Musik informieren, z.B. in der Reihe StundePlus, bei Vortragsreihen der Volkshochschule oder beim Stiftsdienstag der Stiftsgemeinde. Wer sich als Bach-Begleiter einschreibt, erhält darüber hinaus Einblicke in die Probenarbeit und kann mit den Musikerinnen und Musikern in persönlichen Kontakt treten.

Weitere Infos: Sonderprospekt (ab November) / www.bach-vokal.de

Orgelmusik zum Weihnachtsmarkt

Wir freuen uns, dass die tägliche Orgelmusik zum Weihnachtsmarkt dank hervorragender Besucherzahlen in diesem Jahr schon zum siebten Mal stattfinden kann. Wir laden Sie von Montag, 28. November bis Donnerstag, 22. Dezember zu besinnlichen Orgelkonzerten mit stimmungsvoller Adventsmusik und ausgezeichneten Interpreten ein – täglich von 13.15 Uhr bis 13.45 Uhr. Es spielen für Sie an der großen Mühleisen-Organ Kay Johannsen, Elsie Pfitzer & Gäste: Miklós Albert, Ingo Bredenbach, Michael Čulo, Jürgen Essl, Annette Fabriz, Johannes Fiedler, Daniel Gárdonyi, Lukas Grimm, Martin Kaleschke, Stephan Leuthold, Johannes Mayr, Felix Mende (unser neuer Assistent ab 1.4. 2012), Johannes Michel, Angelika Rau-Čulo, Jürgen Rieger, Natalia Ryabkova, Michael Saum, Michael Sattelberger, Andreas Scheufler, Robert Selinger und weitere Instrumentalsolisten. Besonders weisen wir hin auf die Konzerte am Samstag, 6. Dezember mit Kay Johannsen und den Stuttgarter Hymnus Chorknaben sowie auf die 150. Orgelmusik zum Weihnachtsmarkt am Mittwoch, 14. Dezember mit Lukas Grimm. Für 2,50 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Sozialhilfeempfänger 1,50 Euro) erhalten Sie am Infostand oder an der Tageskasse einen Orgeltaler als Eintrittsmünze. Ausführliche Informationen siehe Sonderprospekt (ab November).

Stiftsmusik für alle

Haben Sie sich schon für das nächste Wochenende am 15./16. Oktober mit der Kantate BWV 114 »Ach, lieben Christen, seid getrost« angemeldet? Bis zum 4. Oktober sollte das Anmeldeformular oder eine E-Mail bei uns eingegangen sein. Nähere Infos finden Sie am Infostand oder unter www.stiftsmusik-stuttgart.de. Die Wochenenden in 2012 sind am 28./29. April und am 8./9. Dezember.

Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.

Werden auch Sie Freund oder Freundin der Stiftsmusik Stuttgart e.V.! Zusammen mit bisher 560 Unterstützerinnen und Unterstützern können Sie ab einem Jahresbeitrag von 20 Euro mithelfen, dass weiterhin vielfältige und qualitätvolle Musik in der Stiftskirche erklingt. Als Freund oder Freundin kommen Sie in den Genuss von kostenlosen Sonderveranstaltungen und können z.B. die Zehnerkarten für die Stunde der Kirchenmusik günstiger erwerben – zum Preis von 7 statt 10 Karten. Unser Prospekt liegt am Infostand aus, oder wir senden ihn Ihnen gerne zu: Rufen Sie uns einfach an: Stiftsmusik Stuttgart 0711–226 55 81.

Neue Improvisations-CD / Vorschau / Eintrittspreise

Neue Improvisationen



Am 1. Oktober 2011 erscheint die neue CD Christmas von Kay Johannsen beim Label Carus. Die ersten beiden, sehr erfolgreichen Improvisations-CDs des Stiftskantors an der Mühleisen-Orgel der Stiftskirche waren geistlichen Liedern zu den Kirchenjahreszeiten Advent und Weihnachten (Carus 83.179) sowie Passion und Ostern (Carus 83.174) gewidmet. Auf der neuen CD sind 24 Melodien zu hören, die eher in den Bereich des internationalen Volkslieds gehören: Morgen, Kinder, wird's was geben – Leise rieselt der Schnee – Morgen kommt der Weihnachtsmann – O du fröhliche – O come all ye faithful – We wish you a merry christmas – Jingle Bells – Il est né, le divin enfant – Zumba zum – Bajuschki, baju – Corramos, corramos und viele mehr. Die CD ist überall im Fachhandel zu erwerben oder am Infostand für 15 Euro.

Vorschau Stunde

Das Jahr 2012 eröffnen die Zürcher Vokalistinnen am Freitag, den 13. Januar. Weitere Ensembles zum Jahresbeginn sind die Paul-Gerhardt-Kantorei und die Untertürkheimer Kantorei (27.1., mit Rossinis Messe solennelle), der Dresdner Kammerchor (3.2.) und der Akademische Chor und das Akademische Orchester Stuttgart (10.2.)

Neue Eintrittspreise

Unser Ziel ist es, die Eintrittspreise für Sie so gering wie möglich zu halten und Ihnen dennoch jeden Freitag Konzertprogramme von bester Qualität zu bieten. Unsere Solisten und Gastensembles singen und musizieren zwar nach wie vor für niedrige Honorare, aber Fahrt- und Übernachtungskosten sind in den letzten Jahren gestiegen, ebenso Werbungs- und Technikkosten. Deshalb müssen wir die Preise zum 1.1. 2012 etwas anheben und bitten um Ihr Verständnis. Die Einzelkarte erhalten Erwachsene dann für 8 Euro, Schüler, Studenten und Schwerbehinderte für 4 Euro. Die Zehnerkarte erhalten Sie zum Preis von 8 Einzelkarten, also für 64 Euro, ermäßigt für 32 Euro. Mitglieder des Vereins »Freunde der Stiftsmusik« bekommen die Zehnerkarten günstiger zum Preis von 56 Euro bzw. 28 Euro. Ein Tipp: Einzel- oder Zehnerkarten, die Sie vor dem 1.1. 2012 erwerben, gelten weiterhin!